

Übung Film – Drehbuch

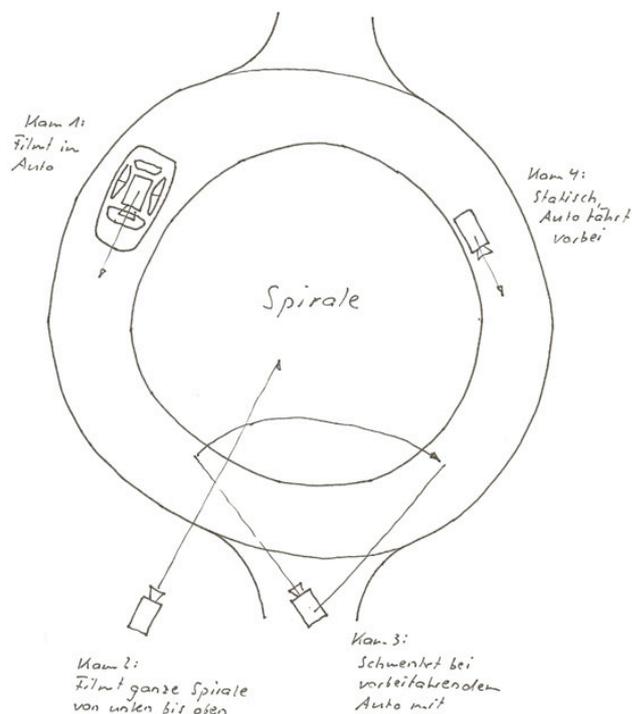
Konzeptidee

Die Grundidee unseres Kurzfilms besteht darin, die Bewegung eines Objektes in einer architektonischen Umgebung darzustellen. Durch ein Auto konnte die Geschwindigkeit auf zwei Arten fassbar gemacht werden: Sowohl für den Betrachter selbst, der sich im Auto befindet, wie auch für einen externen Standort, welchen das Auto passiert.

Die Wahl eines Parkhauses als Umgebung wirkt sich auf die filmischen Mittel aus: Die Erschliessung des Parkhauses geschieht über eine Spirale, welche sich über alle Geschosse erstreckt. Ein Autofahrer, der die Spirale hinauffährt, erlebt immer den gleichen Ablauf, welcher sich über jedes Geschoss wiederholt. Dieses Element von sich wiederholenden Sequenzen wollten wir in unserem Film als Methode verwenden.

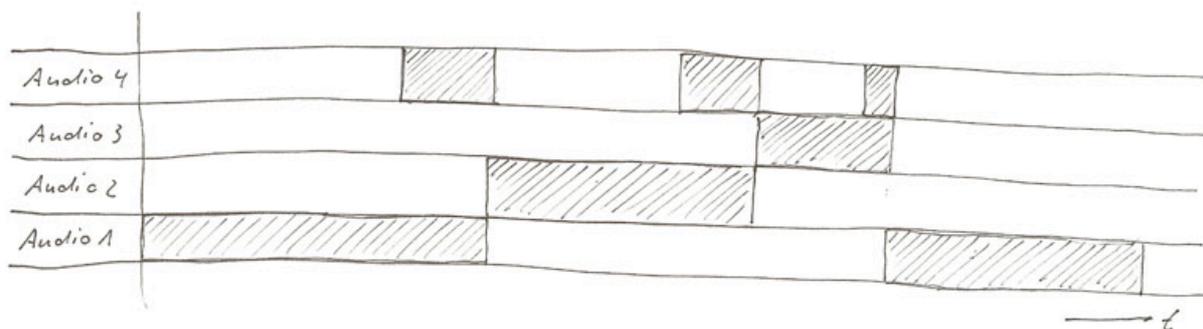
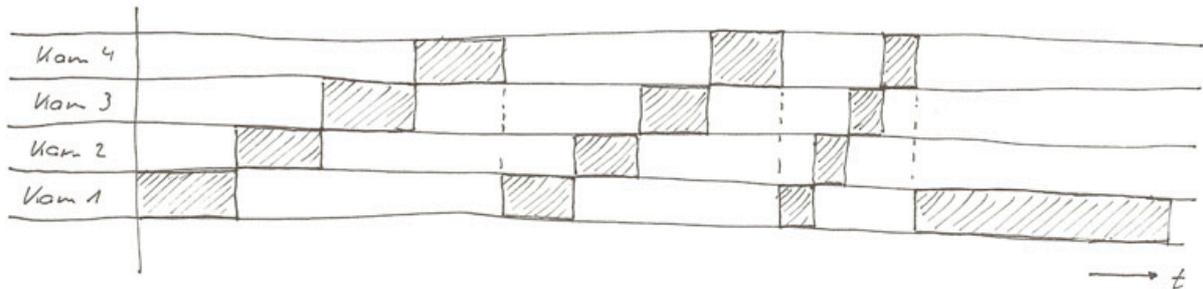
Filmische Mittel

Kameraführung



- Die Bewegung des Autos wird von mehreren Standorten aufgezeichnet, im Auto oder von Aussen.
- Es gibt statische Kameras mit gleich bleibendem Bildausschnitt und solche die mit dem Auto mitschwenken.

Schnitt und Ton



- Das Ereignis des hinauffahrenden Autos wird durch die filmischen Mittel dramatisiert. Je höher hinauf das Auto gelangt, desto kürzer werden die einzelnen Sequenzen. Zusätzlich wird der Film durch weitere Kameraeinstellungen verdichtet. So steuert der Film auf einen Höhepunkt zu wenn das Auto die oberste Parkebene erreicht. Die Erwartung, dass in diesem Höhepunkt etwas geschieht, wird jedoch nicht erfüllt. Der Film endet mit einer langen Einstellung, welche an sich banal zeigt, wie das Auto parkiert wird und der Fahrer sich entfernt.
- Um die wechselnden Szenen klar zu unterscheiden, werden harte Schnitte verwendet.
- Die Tonspur ist unabhängig von den wechselnden Einstellungen, sie passt sich jedoch dem Verlauf der Dramaturgie an, indem der Ton auf den Höhepunkt hin immer lauter wird und anschliessend wieder abnimmt.